



**Universität Hamburg**  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

**FAKULTÄT**  
FÜR WIRTSCHAFTS- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Fachbereich Sozialökonomie

M. Sc. Interdisziplinäre Public und Non-Profit Studien

Prof. Dr. Rick Vogel

## **Praktikumsbericht**

**Praktikum 02.09.2019 bis 14.10.2019, 240 Stunden**

**CEAFIS- Centro de Apoio à Formação Integral do Ser**

**Rua Genoíno Pereira da Silva, 282 - Jardim Atlântico,  
Florianópolis – SC, 88095-565, Brasilien**

**Paola Nazari**

**Matr.-Nr.:6402910**

## Inhaltsverzeichnis

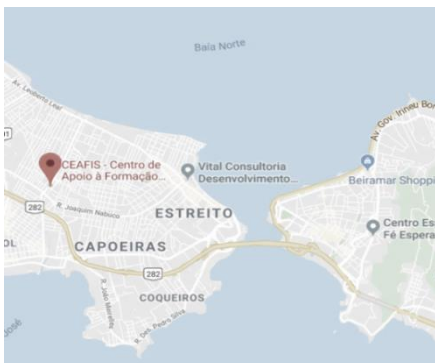
1. Einleitung.....	1
2. CEAFIS -- CENTRO DE APOIO À FORMAÇÃO INTEGRAL DO SER .....	2
3. Projekte .....	3
a. Unterrichtsgestaltung für die Kinder und Jugendlichen.....	4
b. Unterrichtsgestaltung für die Familien .....	5
4. Aufgabenbereich .....	6
5. Fazit .....	8

## 1. Einleitung

In der Zeit vom 02.09.2019 bis zum 14.10.2019 absolvierte ich bei CEAFIS- Centro de Apoio à Formação Integral do Ser ein sechswöchiges Vollzeitpraktikum. Die Entscheidung wurde getroffen, nachdem ich von AISEC, die Praktika und soziale Projekte für junge Menschen im Ausland vermitteln, gehört hatte. Bei den Projekten, die AISEC vermittelt, geht es darum, eine NGO auf lokaler Ebene zu unterstützen. AISEC arbeitet mit NGOs und Start-ups in verschiedenen Partnerländern an Projekten wie Bildung, Gleichberechtigung, Umwelt und Kultur. Auf der Homepage der Institution informierte ich mich über verschiedene Projekte und da ich an Marketing interessiert bin, habe ich beschlossen an dem Smart Projekt Marketing & Management teilzunehmen. Dadurch, dass ich noch keine Erfahrungen in diesem Bereich sammeln konnte und mehr über die funktionsweisen von ausländischen Non Profit Organisationen erfahren wollte, interessierte ich mich vermehrt für Länder in Südamerika. Auch das Erlernen der portugiesischen Sprache sowie der kulturelle Austausch haben mich letztendlich zu einem ausländischen Praktikum in der Stadt Florianópolis, in Brasilien motiviert.

**Wie lief das Bewerbungsverfahren ab?** - Ich hatte mich bei AISEC online auf einen Praktikumsplatz beworben. Darauf aufbauend wurde ich von AISEC in Brasilien kontaktiert, um eine kurzes Interview zu führen. Nachdem AISEC mir die Zusage übersendet hatte, wurden die weiteren Schritte, beispielsweise die Suche eines Gastgebers, die Verknüpfung mit vor allem lokalen Kontaktpersonen und die Zuordnung zu einer NGO, eingeleitet.

**Die NGO**, die mir von AISEC zugeteilt wurde, hieß CEAFIS - Centro de Apoio à Formação Integral do Ser. Es liegt im Westen von Florianapolis, in einer Favela Namens Monte Cristo.



Anschrift:

Rua Genuíno Pereira da Silva, 282 Jardim Atlântico,  
Florianópolis - SC, 88095-565, Brasilien

Abbildung 1 – Lage der NGO in Florianopolis

## 2. CEAFIS -- CENTRO DE APOIO À FORMAÇÃO INTEGRAL DO SER

CEAFIS – „Centro de Apoio à Formação Integral do Ser“ ist eine Nonprofit Organisation in Florianópolis, Brasilien. Das Zentrum wurde im Jahr 1997 gegründet mit dem Ziel eine integrale Bildung für Kinder, Jugendliche und Familien in gefährdeten Gebieten durchzuführen.

Ihr Zweck ist die ganzheitliche Ausbildung des Menschen als Individuum, welche sich auf die vollständige und harmonische Entfaltung seiner Möglichkeiten konzentriert. Es befindet sich in einer der am stärksten gefährdeten Region des Großraums Florianópolis, die ein hohes Maß an Gewalt, ein prekäres Bildungssystem und mangelnde Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche und Familien aufweist. Es dient täglich rund 150 Kindern, Jugendlichen und ihren Familien als zentrale Anlaufstelle für Projekte und Workshops. Die Kinder / Jugendliche und die Beteiligten bekommen dort auch Mahlzeiten gestellt. Im Vordergrund steht hierbei eine auf den universellen menschlichen Werten basierende Lehrmethodik, die an den Lebensraum und den Alltag der Familien angepasst ist. Hier werden unter anderem Kinder und Jugendliche unterstützt, die sich vorher in der Innenstadt aufhielten, teilweise auf der Straße lebten und ggf. auch Kinderarbeit (z.B. Schuhe putzen, Süßigkeiten verkaufen oder Zeitungen verkaufen) leisteten, um ihre Familien zu unterstützen. CEAFIS-Aktivitäten finden nach der Schule statt. Um teilnehmen zu können, müssen die Kinder/ Jugendliche die Schule besuchen. Mehrmaliges selbstverschuldetes Fehlen in der Schule führt dazu, dass die Kinder / Jugendliche nicht mehr an den Projekten des Zentrums teilnehmen dürfen.

Ihre **Vision** ist als Institution anerkannt zu werden, die zur Bildung des integralen Wesens beiträgt und die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten mit der Entwicklung von Einstellungen und Werten verknüpft, die zum Wandel der Umwelt bzw. der Lebenssituation beitragen.

**Mission** - Beitrag zur ganzheitlichen Bildung mit dem Ziel individuelle Stärken und mehrere Dimensionen voll und harmonisch zu entfalten. Die Organisation sieht dies als die Grundlage für eine echte individuelle und soziale Entwicklung. Die Werte der Organisation sind:

- Wahrheit
- Gerechtigkeit
- Gewaltfreiheit
- Frieden

### 3. Projekte

Des Weiteren führt CEAFIS in Partnerschaft mit anderen Institutionen Projekte durch, um Jugendliche und junge Menschen auf die Arbeitswelt vorzubereiten sowie den Kindern durch verschiedene Projekten die Möglichkeit zu geben etwas neues zu lernen. Die Aktivitäten finden im Rahmen von Projekten und Workshops statt, die den Lebensraum mit einbeziehen. Beziehungen sollen auf Augenhöhe stattfinden und vor allem auf menschlichen Werten basieren. Liebevolle Koexistenz ist die Dynamik und Methodik des Lehr-Lern-Prozesses. Diese Methodik mit großem pädagogischem Potenzial stärkt die Beziehungen und schafft affektive Bindungen. Sie schafft ein Umfeld des gegenseitigen Vertrauens, das Kreativität, Freiraum zum Denken, Hinterfragen und Entdecken anregt. Weiterhin bringt die Methodik die individuellen Potentiale hervor und hilft bei der Ausbildung der Selbsterkenntnis, der Moral und somit folglich bei der integrale Entwicklung des Selbstbildes. Der pädagogische Beitrag seitens CEAFIS ist die Bildung des integralen Menschen, basierend auf liebevoller Pädagogik und dem harmonischen Miteinandersein. Die Projekte sind sowohl für die Kinder als auch für Ihre Familien gedacht. Zu den Kursen gehören unter anderem der Musik-, der Tanz-, der Theater-, der Koch- sowie der Informatikunterricht.

## a. Unterrichtsgestaltung für die Kinder und Jugendlichen

**Musikunterricht** - Im Rahmen des Musikunterrichts wird die Entwicklung musikalischer Fähigkeiten gefördert, die eine ganzheitliche Ausbildung für das Leben ermöglichen sollen. Die Workshops bieten Unterricht in Flöte, Violine, Cello und Chorgesang.

**Tanzunterricht** – Hierbei entwickeln die Kinder sich geistig und körperlich. Sie lernen es sich auf ihre Kreativität, Ausdruckskraft, Sensibilität, Wissen, Motorik und Gruppenleben zu konzentrieren. Die Kinder / Jugendliche erlernen hierbei mittels verschiedenen Tanzstilen ihre Emotionen auszudrücken. Der Unterricht (z.B. Capoeira) fördert die attraktive Selbstwahrnehmung und die bewusste Wahrnehmung der Umgebung und des sich Verändernden Umfelds. Die Kinder bauen hierbei gegenseitiges Vertrauen auf und tauschen sich über die Tänze aus. Es geht vor allem um die Vermittlung von gegenseitiger Wertschätzung und der Akzeptanz verschiedener Ethiken.

**Theaterunterricht** - Theaterworkshops sind ein wirksames Instrument für das Ausleben von Meinungs-, Gefühls- und Wahrnehmungsfreiheiten. Sie helfen bei der Entwicklung der Sensibilität und letztendlich führen sie zu mehr Kreativität und gegenseitiger Inspiration. Im Dialog werden Formen, Farben und Gesten als ästhetische und künstlerische Elemente angesehen. In Gruppen verbinden sich die Kinder / Jugendlichen über eine gemeinsame kulturelle Identität und über die gleiche ethnische Herkunft.

**Kochunterricht** – Die Schüler und die Gemeinschaft werden für die Bedeutung einer guten Ernährung als Grundlage für ein gesundes Leben sensibilisiert. Unter Anleitung eines Ernährungswissenschaftlers und unter Beteiligung von Lehrern als Berater werden Lehrvideos zu Lebensmitteln gezeigt. Zwischen den Videos ist Zeit für Unterhaltungen und Diskussionen über die Bedeutung von Lebensmitteln und die Unterstützung einer hohen Lebensqualität.

## b. Unterrichtsgestaltung für die Familien

CEAFIS bietet außerdem Betreuungen für die ganze Familie in den oben genannten Gebieten. Dies fördert die familiäre Entwicklung sowie die Eingliederung und soziale Förderung von Familien.

Die Familie als erste Schule des Kindes ist der wichtigste Raum für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen und erhält im Lehrkonzept von CEAFIS eine besondere Aufmerksamkeit. Dies gilt sowohl in Hinblick auf die Entwicklung von Maßnahmen zur Vertrauensbildung, als auch zur Wahrung der familiären Bindungen.

Einige von den Familienkursen sind:

**Nähwerkstätten**, in denen der soziale Zusammenhalt und das Selbstwertgefühl gestärkt werden sowie wo Näh- und Schneidefähigkeiten für den Haushalt (wie das Reparieren von Familienkleidung) gelehrt werden. Diese Fertigkeiten helfen das Familieneinkommen zu ergänzen.

**Maniküre-Kurse** – Dies ist ein Angebot für Familien, die ihre Fähigkeiten nutzen und weiterentwickeln möchten und diese möglicherweise in Zukunft für Erwerbszwecke nutzen möchten.

**„Fio de Luz“ Werkstatt** - Ermöglicht und fördert das Erlernen von Garnkünsten wie Häkeln, Sticken und Stricken. Es wird das Selbstwertgefühl gestärkt, indem die Gemeindebindungen und Fähigkeiten weiterentwickelt werden. Wie bei den anderen Kursen wird auch hier ein Beitrag für zukünftige neue Einkommensquellen geleistet.

**Schwangerschaftshilfe** - Zusammen mit medizinischem Fachpersonal bietet CEAFIS Schwangerschaftsanleitung mittels theoretischer und praktischer Kursen für werdende Müttern. Hierzu gehört Wissen über die Babypflege, die Familienplanung, das Stillen, die persönliche Hygiene und die gesunde Ernährung. Darüber hinaus erhält jede Mutter während des gesamten Kurses Anteile einer Babyausstattung.

## 4. Aufgabenbereich

Mittels verschiedener Teilaufgaben half ich bei der Planung und der Durchführung von Projekten zum Wachstum der NGO. Hierfür erstellte ich zum Beispiel ein Crowdfunding-Projekt zur Generierung von Spendeneinnahmen auf der Vakinha-Webpage (<http://vakinha.com.br>) für Ausflüge sowie für den Erhalt und Ausbau des Zentrums.

Meine Tätigkeit war hauptsächlich die Unterstützung im Online-Marketing angesiedelt. Unter anderem verwaltete ich die sozialen Medien und hielt diese jeweils nach den einzelnen Aktivitäten, die die Organisation hatte, aktuell.

Der Oktober ist in Brasilien der Kindermonat, sodass es jede Woche verschiedene Auftritte von den Kindern / Jugendlichen gab. Die Kinder / Jugendliche hatten Auftritte in Form von Theater-, Gesangs-, Geigen- und Tanzdarbietungen. Mittels mehrerer Eventflyer half ich dabei die Aufmerksamkeit der Bevölkerung zu erlangen und die Organisation bekannter zu machen. Die Auftritte wurden somit verstärkt besucht.

Des Weiteren unterstützte ich CEAFIS mittels der Erstellung eines Templates sowie mittels der Erstellung von Textbausteinen, Fotos und grafischen Materialien für die Erzeugung Ihres Webpage-Auftritts.



Abbildung 2 - Geigen- und Violoncellokonzert





Abbildung 3 - Tanzkurs (Capoeira)



Abbildung 4 - Tanzfestival Danca

## 5. Fazit

Zusammenfassend war das Praktikum eine gute Entscheidung. Dadurch, dass die Organisation relativ klein ist, konnte man die Arbeitsabläufe und Arbeitsweisen besser verstehen. Die Organisation ließ mir freie Hand, sodass ich viele theoretische Aspekte des Studiums praktisch umsetzen konnte. Besonders erwähnenswert finde ich das Erstellen der Crowdfunding-Plattform und die Kommunikationsart und Weise auf den Sozialen Medien. Das Praktikum ermöglichte mir unter anderem praktisch herauszufinden, in welcher Richtung ich mich später ausrichten möchte. Mir wurde klar, wie wichtig es ist, dass sich verschiedene Kulturen trotz der Sprachbarrieren über ihre Probleme und dessen Lösungsstrategien austauschen.